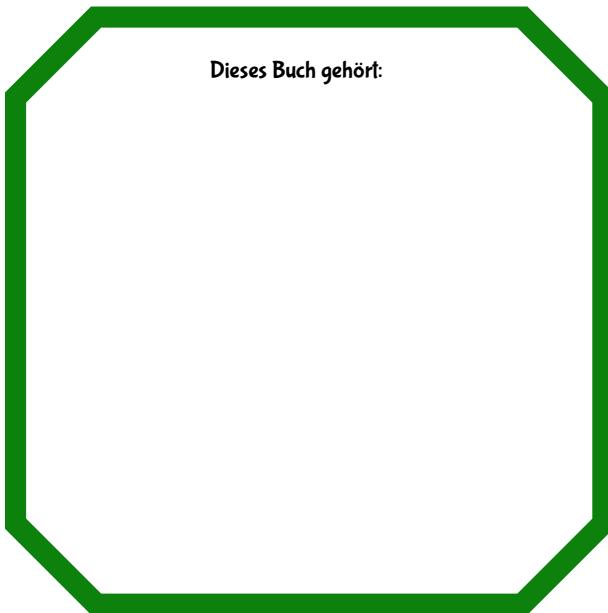


Dieses Buch gehört:



tredition

Ahmed Tasdelen

Wissenschaftliche Wunder des Koran

Ahmed Tasdelen

© 2022 Ahmed Tasdelen

Buchsatz von tredition, erstellt mit dem tredition Designer

ISBN Softcover: 978-3-347-56250-9

ISBN Hardcover: 978-3-347-56251-6

ISBN E-Book: 978-3-347-56257-8

ISBN Großschrift: 978-3-347-56261-5

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Wissenschaftliche Wunder des Koran

1. Bahnen im Universum

Wenn wir mit bloßem Auge in den Himmel schauen, denken wir, dass es ein stilles Universum ist. Die gigantischen Aktivitäten im Universum wurden erst mit der Entdeckung des Teleskops bemerkt. Für eine sehr lange Zeit in der Geschichte dachten die Menschen, die Erde sei fixiert und die Sonne drehte sich um die Erde. In dem Prozess, der mit Copernicus, Kepler und Galileo begann, entdeckten die Menschen, dass die Sonne in der Mitte stand und die Erde sich um eine feste Sonne drehte. Diese Entdeckung, die als Revolution in der Wissenschaft angesehen wurde, war sehr wichtig. Aber es war noch nicht entdeckt worden, dass sich die Sonne in ihrer eigenen Umlaufbahn bewegte. Später wurde dank der Entwicklung fortschrittlicher Teleskope und der Wissenschaft der Astronomie erkannt, dass sich auch die Sonne um ihre eigene Achse drehte. Die Erde dreht

sich um eine rotierende Sonne zusammen mit den Planeten mit einer Geschwindigkeit von mehr als 720000 Stundenkilometern auf den Vega Stern zu, auf einer Umlaufbahn Namens Solar Apex. Diese Erfindung, die die Wissenschaft erst in unserem Jahrhundert entdecken konnte, wurde vor 1442 Jahren im Koran erklärt: Und die Sonne eilt dem ihr gesetzten Ziel zu. Das ist die Anordnung des Erhabenen, des Allwissenden. Sure Yasin, Vers 38. Weder hat die Sonne den Mond einzuholen, noch eilt die Nacht dem Tage voraus, und alle schweben auf einer Umlaufbahn. Vers 40. Und er ist es, der die Nacht und den Tag erschuf und die Sonne und den Mond. Sie schweben, ein jedes (Gestirn) auf seiner Laufbahn. Sure Ambiya, Vers 33. Wie Sie sehen können, informiert der Koran über die Bewegung der Sonne und anderer Sterne vor genau 1442 Jahren und beweist, dass es das Buch Allahs ist, mit diesen Nachrichten. In einer anderen wissenschaftlichen Entdeckung über die Bewegungen der Sonne macht der Koran mit

einem anderen Vers auf sich aufmerksam in der Sure Saffat Vers 5: Herr der Himmel und der Erde und all dessen, was zwischen beiden ist, und der Herr aller Orte der Aufgänge von Sonne, Mond und Sterne. Aus dem Ausdruck "Herr aller Orte der Aufgänge von Sonne" geht in diesem Vers hervor, dass die Sonne mehr als einen Ort hat, wo sie aufgeht, dass heißt mehr als ein "Osten". Aufgrund der Rundheit der Erde, geht an einem Ort die Sonne auf, gleichzeitig an einem anderen Ort unter. Die Nacht jagt den Tag und der Tag jagt die Nacht. Die Morgenstunden sind an jedem Punkt der Welt unterschiedlich. Jeder Ort wartet in Separate Sekunden auf den Sonnenaufgang. Wir beobachten den Sonnenaufgang von verschiedenen Orten im Weltall. Die Sonne ist dieselbe Sonne, die Welt ist dieselbe Welt, aber der Ort des Raumes ist anders. Daher ist es nicht der Ort an dem die Sonne aufgeht, sondern Orte. Ja, die Sonne geht jeden Morgen auf und geht jeden Abend unter. Aber all dieses auf und untergehen, findet jedes mal an einem anderen

Punkt im Universum statt. Mit anderen Worten, die Sterne und Planeten, die im Universum schweben, passieren ihre Wege nicht und fliegen in ihren Umlaufbahnen. Stellen wir einige Fragen zu diesen beiden Wundern des Korans, die wir jetzt erklärt haben. Erstens: Könnte es etwas anderes bedeuten als die Tatsache das der Koran das Wort Allahs ist und die Wissenschaftler zustimmen? Zweitens: Ist es einem Analphabeten möglich eine Wahrheit zu entdecken die in diesem Jahrhundert nur mit Riesenteleskopen entdeckt werden konnte? Drittens: Warum sollte der Prophet Muhammed (Friede sei mit ihm) diese Behauptungen aufstellen und diese Menschen zweifeln lassen, da es kein solches Thema auf der Tagesordnung dieses Volkes gab? All diese Fragen können nur dadurch erklärt werden, dass der Koran das Buch Gottes ist. Wenn akzeptiert wird, dass der Koran ein menschliches Wort ist, stellen sich Hunderte von unbeantworteten Fragen, und es können keine wissenschaftlichen Nachrichten

im Koran erklärt werden. Die einzige Antwort, die Herz und Verstand auf all diese Fragen überzeugt ist; Der Koran ist das Urewige Buch Allahs und eine Ansprache an die Menschheit. Der Prophet Muhammad (Friede und Segen sei auf ihn) ist der Gesandte Allahs und sein Geliebter. Wir glauben und bestätigen.

2. Die Trennung von Erde und Himmel

Die Frage wie das Universum entstanden ist war schon immer eine der neugierigsten und am

meisten diskutierten Themen von Wissenschaftlern. Zu diesem Thema wurden im Laufe der Geschichte viele Theorien aufgestellt. Mit der Zeit und dem Fortschritt der Wissenschaft wurde jede Theorie korrumptiert und nahm ihren Platz im Buch des Aberglaubens ein. Die Theorie die derzeit vereinbart und weithin akzeptiert wird, ist die Urknalltheorie. Der Urknall ist ein kosmologisches Modell, das argumentiert, dass das Universum vor etwa 13,7 Milliarden Jahren von einem extrem dichten und heißen Punkt stammt. Es wurde erstmals in den 1920er Jahren vom russischen Kosmologen und Mathematiker Alexander Friedmann und dem belgischen Physiker

Georges Lemaitre, vorgeschlagen. Diese Theorie, die davon ausgeht, dass das Universum einen Anfang hat, hat unter Wissenschaftlern, insbesondere unter Physikern, breite Akzeptanz gefunden, da sie durch verschiedene Beweise gestützt wird. Am Anfang vor der Expansion des Urknallmodells, befand sich das Universum in einem extrem dichten und heißen Zustand. Das Reich war also ein einziges Stück. Danach nahm es dann seine aktuelle Form an, indem er sich mit einem Urknall trennte, der Urknall genannt wurde. Der Koran teilte uns vor 1442 Jahren mit, wo diese Informationen nur im 19. Jahrhundert von Wissenschaftlern erreicht werden konnten. Folgendes wurde uns in der Sure Embiya Vers 30 gesagt: Haben die Ungläubigen nicht gesehen, dass die Himmel und die Erde eine Einheit waren, die wir dann zerteilten? Und wir machten aus dem Wasser alles Lebendige. Wollen Sie denn nicht glauben? Das im Vers nebeneinander übersetzte Wort ist das Wort Ratk. Ratk

bedeutet untrennbar miteinander verschmolzen. Mit anderen Worten, dieses Wort wird auf Arabisch verwendet, um zwei Substanzen zu beschreiben, die ein vollständiges Ganzes bilden. Das Wort Fatk im Vers bedeutet Trennung. Im Arabischen wird dieses Verb verwendet, um ein benachbartes Objekt aufzubrechen und herauszunehmen. Zum Beispiel wie der Samen, der sprießt und aus dem Boden kommt. Genauso explodiert dieser Kern mit dem Urknall und dehnt sich aus. In dem Vers wird eine Situation erwähnt, in der Himmel und Erde nebeneinander liegen, so genannt Ratk. Hinterher werden diese beiden durch das Verb fatk getrennt. Das heißt, einer von ihnen kommt heraus, indem er den anderen zerreißt. Wenn wir an den ersten Moment des Urknalls denken, sehen wir, dass die gesamte Materie des Universums in einer einzigen Substanz konzentriert waren. Also alles, auch die Himmel und die Erde, die noch nicht geschaffen wurden, waren in dieser Angelegenheit miteinander verbunden und,

untrennbar. Das bedeutet, sie befanden sich in der Position von Ratk und waren miteinander verflochten, wie im Vers ausgedrückt. Danach wurde diese Substanz durch eine gewaltige Explosion herausgebrochen und die Trennung trat auf, und das Wort fatk kommt hier zum Vorschein, wie im Koran erklärte. Hier informiert uns der Koran über die Urknalltheorie vor genau 1442 Jahren. Wer nachdenkt, akzeptiert, dass ein Analphabet uns diese Nachricht nicht bringen konnte, indem er den Himmel auf eigene Faust erkundete. So ist es. Könnte ein Mensch vor 1442 Jahren selbst eine Wahrheit entdecken, die Wissenschaftler vor 100 Jahren entdeckt haben? Da er es nicht entdecken konnte, gibt es nur noch eine Option. Nämlich; Das Buch, das diese Wahrheit informiert, ist das Buch Allahs, die alle Welten in einem einzigen Gegenstand sammelt, und dann mit dieser Substanz alles in der Erde und im Himmel, mit einer großen Explosion erschafft. Ja, der Koran ist die

Urewige Rede Allahs. Wir glauben und bestätigen.

2. Die Trennung von Erde und Himmel

3. Erweiterung des Universums

Denken Sie an ein Buch, es sagt eine Wahrheit vor genau 1442 Jahren, die die Wissenschaft erst vor 100 Jahren entdecken konnte. Und denken sie an einen Mensch, er kündigt eine Wahrheit an, genau vor 1442 Jahren, die Wissenschaftler kürzlich entdeckt haben. Gebe es irgendwelche Zweifel, dass dieses Buch ein göttliches Buch ist und diese Person eine außergewöhnliche Person ist? Der Koran berichtet vor 1442 Jahren, dass sich das Universum erweitert. Folgendes wird in der Sure Zariyat im Vers 47 angegeben; Und den Himmel haben wir mit unserer Kraft erbaut und siehe wie wir ihn reichlich erweitern. Im Deutsch erwähnt „Wir erweitern,“ heißt im Arabischen innalemüsiun. Das Wort müsiune bedeutet erweitern und leitet vom Verb evsea ab. Das L am Anfang ist für die Mehrzahl. Daher bedeutet dieser Ausdruck „wie wir ihn

reichlich erweitern.“ Nachdem wir den Vers des Korans analysiert haben, der auf diese Weise über die Erweiterung des Universums informiert, schauen wir uns an, was die Wissenschaft zu diesem Thema sagt. Bis zum frühen 20.

Jahrhundert gab es in der wissenschaftlichen Welt nur eine Ansicht. Diese Ansicht war die, dass das Universum eine stationäre Struktur hatte und dass es für immer in derselben Form fortbesteht.

Bis zum 20. Jahrhundert sprach kein Wissenschaftler über die Expansion des Universums und Vielleicht haben sie es sich nicht einmal vorstellen können. Der russische Physiker Alexander Friedmann und der belgische Kosmologe Georges Lemaitre berechneten theoretisch, dass das Universum zu Beginn des 20. Jahrhunderts ständig in Bewegung war, und sich ausdehnte. Diese Tatsache wurde 1929 nachgewiesen in dem sie es beobachteten. Der amerikanische Astronom Edwin Hubble entdeckte, dass sich Sterne und Galaxien

ständig voneinander entfernten, während er den Himmel mit einem riesigen Teleskop untersuchte. Sterne und Galaxien bewegten sich nicht nur von uns, sondern auch voneinander weg. Mit den Beobachtungen der folgenden Jahre wurde deutlich, dass sich das Universum ausdehnte. Ein Universum, in dem sich ständig alles voneinander entfernt, bedeutet ein sich ständig erweiterndes Universum. Sie können so denken, um die Expansion des Universums besser zu verstehen. Stellen Sie sich das Universum wie die Oberfläche eines Ballons vor. Wie sich die Punkte auf der Oberfläche des Ballons beim Aufblasen voneinander entfernen. Und so bewegen sich Objekte voneinander weg im Universum, wenn sich das Universum ausdehnt. Während diese wissenschaftliche Tatsache noch keinem Menschen bekannt war, dachten die Menschen, die Sonne habe die Größe eines Apfels. Doch der Koran erklärte diese Wahrheit vor Jahrhunderten, und hat deutlich gemacht, dass sich das Universum